



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

**Wochentlicher Extraordinari... Den 27. Merz / (6. April/)  
1685. Num. V.**

**1685**

Wöchentlich Extraordinar  
Friedens=  
und

# Kriegs-Currier/

Mit sich bringende:

Eine Proclamation /  
welche der

König in Engelland  
wegen seiner

## Krönung

thun / und dadurch alle Stände ernstlich  
lassen einladen.

Samt mehrern andern leswürdigen Neuigkeiten /  
Herausgegeben /

Den 27. März / (6. April /) 1685.

---

Frühlings-Quartal 3. Wochen. Lt. E Num. V.

Londen / vom 20. Merz.



Der König  
hat folgende Procla-  
mation we-  
gen seiner  
Crönung pu-  
bliciren las-  
sen: Jacobus  
König. Dem-  
nach wir res-  
olviret ha-

ben / durch die Gnade und Seegen Gottes / un-  
serer Königl. Crönung und der Königin / unse-  
rer sehr lieben Gemahlin / den 3. May auf dem  
Fest-Tage St. Joris in unsern Pallast zu West-  
münster zu celebriren / und weil unsere Unter-  
thanen nach alter Gewonheit dieses Königs-  
reichs / und auch aus Krafft der Possession die-  
ser Bestungen / Lehnen / Länder und Erben  
prätendiren / und in Wahrheit verpflichtet sind /  
auf diesen Tag und Zeit der Crönung unse-  
rschiedliche Sachen zu thun / und Dienste zu prä-  
stiren / gleich ihren Vorfahren / und die jenigen /  
in deren Namen sie es prätendiren können / es  
vor-

551.  
vorhin auf der Krönung unserer Durchl. Vor-  
fahren / der Könige und Königinnen dieses  
Reichs gethan haben / so haben wir / als die  
wir die rechtmässigen Rechte und Erbgüter un-  
serer wohlgeliebten Untertanen / so ihnen zu-  
kommen / präserviren wollen / vor nöthig er-  
achtet / unsere Resolutionen publiciren zu las-  
sen / wie wir dann durch dieses Gegenwärtige  
thun. Und wir erklären eben zu der Zeit / daß  
wir durch unsere Commission / so mit dem gros-  
sen Siegel von Engelland besiegelt ist / nomi-  
ret und authorisiret haben / unsern getreuen  
Rath Francois Lord Guilford = Siegel = Be-  
wahrer von Engelland : unsern wohlgeliebten  
Rath und Bectern Laurence / Grafen von Ro-  
chester / Groß = Thresaurier von Engelland :  
unsern wohlgeliebten und getreuen Rath und  
Bectern George / 2c. 2c. Wegen der Reque-  
sten oder Prätensionen / die ihnen von etlichen  
unsern Untertanen wegen dieses Subjects /  
präsentiret sollē werden / zu empfangen / hören  
und terminiren ; und wir verordnen zu dem En-  
de unsern vorgemeldten Commissarien / ihre  
Sessiones in den verguldeten Saal unseres Pal-  
lastes in West-Münster zu halten / und die dem  
E 2 bevor.

bevorstehenden 4. April um 9. Uhr des Morge  
gens anzufangen / wie auch von Zeit zu Zeit zu  
sammen zukommen / als sie es vor nöthigerach  
ten werden / unsere gedachte Commission ins  
Werk zusehen: Welches wir durch gegenwär  
tige kund thun / auf daß alle / die einiges Inter  
esse allda haben mögen / wenn und wo sie  
sich adressiren können / ihre Requesten zu prä  
sentiren / und ihre Präkensionen betreffende /  
die Dienste / die sie auf unser Krönung prästis  
ren müssen / zu exhibiren. Und wir geben durch  
dieses Gegenwärtige allen und jeden unsern  
Untertbanen / die darinne einiges Interesse ha  
ben / zu erkennen / daß unser Wille und Begeh  
ren ist / und befehlen sehr ernstlich allen Persoh  
nen / welcherley Art die / und was für Qualität  
un Condition die auch sind / welche / es sey durch  
besiegelte Brieffe / die an sie adressiret / oder aus  
Krafft ihrer Chargen / Lehnen / Erbschaften /  
oder sonsten verpflichtet sind / um diesen Tag  
oder zu der Zeit unserer Krönung einigen Dienst  
zu erweisen / sich herwärts zu begeben / und bey  
gemelter Krönung mit behörlicher Equipage  
zu einer so grossen Ceremonie / und die mit den  
Dignitäten / Chargen oder Employen die sie  
besitzen /

113  
besitzen / überein kommen / zu erscheinen / und  
daß sie darinnen an ihnen nichts ermangeln  
lassen / oder in denselben Entstehung verantwor-  
ten sollen / wo sie nicht einige Ursachen / die  
durch uns / oder durch Schrift mit unserer  
Hand unterschrieben / durch welche wir sie von  
ihren Diensten dispensiren / approbiret haben.  
Gegeben in unserm Hof Witthal / den 15. Mar-  
tii / 1685. im ersten Jahr unsers Reichs. Gott  
bewahre den König.

Paris / vom 20. dito.

Es ist aller Orten Orde abgeschicket / den  
Herzogen von Genua in allen Städten / wo er  
durchreisen wird / sehr grosse Ehre anzuthun.  
Man sagt / daß bevorstehenden Monat 15000.  
Mann nacher Versailles kommen sollen / an  
der Rebler Eure zu arbeiten / und daß / weil  
man 15. Meilen graben muß / jede 1000. Mann  
eine Meil wird graben lassen. Man arbeitet  
jesho an dem Brücken-Bau de Thulleries / allda  
eine Brücke in gestalt einer platten Form in  
der Mitte soll gemacht werden / des Königs  
Bildnuß aufzurichten / und daß dieses als Hen-  
rici 4. Bildnuß nach Versailles zu gestellet wer-  
den soll. Andere sagē / daß man einē Platz berei-  
ten

fen wolle am Ende der Brücke in St. Germain/  
und daß zu dem Ende ein Baumeister auß Ita-  
lien beruffen ist / davon ein Model zu machen /  
worüber unsere Baumeister sehr übel zu fric-  
den seyn.

Extract auß dem Fürsten-Tags-Schluß de das  
to Breslau / vom 21. dilo.

1. Wird die Franck = Steuer zu Befrei-  
ung der Kriegs = Anlag vor das Land reservi-  
ret / hingegen 2. der so genannte alte Bier-  
Groschen nach Verfließung des 1685sten noch  
auf ein Jahr unter denen vorherigen vorbehol-  
tenen Bedingungen / sonderlich der Exemp-  
tion des Schützen-Königs und Hochzeit-Bier  
verwilliget. 3. Zu freyer Disposition 80000.  
Reichsthl. 4. Zu dem Fortifications = Bau  
15000. Reichsthl. 5. Zu denen Frachtsub-  
ren 3000. fl. jedoch daß selbe auf nicht bedürf-  
fenden Fall / dem Land wieder zurück fallen  
möchten. 6. Ad Militaria 600000. fl. 7. Wer-  
den die allergnädigste verlangte Vorauszah-  
lungen / mit denen aufgebrachtten : 100000. fl.  
abgefertiget. 8. Wird zu einer Türcken-  
Steuer 130000. fl. offeriret : hingegen aber  
9. das allergnädig. postulirte Getreyd durch  
Abz

Abführung des noch hinterstelligen Restes aller-unterthänigst abg. beten/und endlich 10. die aller-gehörigste Versicherung gethan / daß die allgemeine Weise die Gelder zuentrichten / nachdem zuvor noch einige Schwierigkeiten werden abgethan seyn / ehilens vollends zur Perfection gebracht / und publicirt werden soll.

Haag / vom 22. d. 1700.

Man hat sich wegen des Kriegs- Staats für dieses Jahr im Haag nicht vereinigen können / indem die meisten Städte der Meinung sind / daß man die Völcker abtunden / oder merklich vermindern solle / die andern aber / stehen an der Zahl / nebst dem Collegio des Adels dasjenige eingehen / was disfalls von dem Kriegs-Rath aufgesetzt worden ist. Und sagt man / daß der Herzog von Montmouth gar ein demüthiges Schreiben an Se. Majestät habe abgehen lassen / worinnen er dieselbe wegen alles dessen / womit er Ihre Ursach zu Zorn und Widerwillen gegeben haben möchte / um Verzeihung bittet / und bekheuret / daß er hinfuro sein Leben zu dero Dienst / Interesse / und der Cron Bestens anopffern wolle.

Nieder-

Nieder-Elbe / vom 23. Difo.

Aus Stockholm vom 6. März habe folgendes: Ihre Majestät der König ist am Montag wiederum von seiner Reise zu Königsör angelangt / am Mittwoch Nachmittag giengen Ih. Majest. die Königin dahin / Ih. Majestät dem König zu begegnen / man glaubt aber / daß beyde Majestäten mit den ersten wiederum allhier seyn werden / ob man auch gleich von einer Weern-Jagt / und andern Divertissemerten daselbst redet. Der Hr. Langley-Rath Königsört ist Lands- Höfding worden in Helsingör / an deß verstorbenen On. Rosenhaus Stelle. Geheime Brieffe aus Polen melden / daß selbiger König in künfftiger Campagne mit seiner Macht / aus gewissen Ursachen wenig werde thun können / weßwegen verlanget wird / wie fruchtbar oder glücklich solche Campagne wider den Türcken seyn werde. Die Russen sind bereits mit 100000. Mann in Liffauen eingefallen / und werden sie viel zu schaffen machen. Hiesiger Königl. Hof machet grosse Anstalt zur Trauer / wegen absterben Ibro Majestät der Königl. Frau Mutter in Dennemard.